277927-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Gasleitungen – Rohrmaterial_SPO
OJ S 92/2024 13/05/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: terranets bw GmbH
E-Mail: einkauf@terranets-bw.de
Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rohrmaterial_SPO
Beschreibung: (terranets bw). die "Spessart-Odenwald-Leitung (SPO)". Die geplante Erdgastransportleitung mit einer Gesamtlänge von ca. 117 Kilometern (DN 1000, DP 90 bar) führt durch das Bundesland Hessen und den Freistaat Bayern. Die Trasse orientiert sich weitgehend an dem Verlauf der bestehenden Mitte-Deutschland-Anbindungs-Leitung MIDAL. Im Bundesland Hessen und dem Freistaat Bayern führt die SPO von Nord nach Süd durch die Landkreise Main-Kinzig, Aschaffenburg, Offenbach, Darmstadt-Dieburg und Bergstraße. Das Gesamtvorhaben SPO wurde in vier Planfeststellungsabschnitte gegliedert: - Abschnitt Hessen-Nord (PLA) o von SP 0+000 bis ca. SP 35+090, bzw. von der Ortslage Wirtheim (Gemeinde Biebergemünd) - Ortslage Klein-Auheim (Stadt Hanau) o Länge ca. 35,1 km - Abschnitt Hessen-Mitte (PLB) o von ca. SP 35+090 bis ca. SP 83+220, bzw. von der Ortslage Klein-Auheim (Stadt Hanau) - Ortslage Herchenrode (Gemeinde Modautal) o Länge ca. 48,1 km - Abschnitt Hessen-Süd (PLC) o von SP 83+220 bis ca. SP 116+700, bzw. von der Ortslage Herchenrode (Gemeinde Modautal) - Ortslage Lampertheim (Stadt Lampertheim) o Länge ca. 33,5 km - Abschnitt Bayern (PLD) o Im Freistaat Bayern, diverse Trassenabschnitte innerhalb des Abschnitts Hessen-Nord (PLA) o Länge ca. 1,5 km Gegenstand der Vergabe sind Lieferungen von Rohren und Bögen für den Erdeinbau nach terranets bw-Spezifikation Merkblatt M 1.100, bzw. M 1.110. Die Leitung soll "H2Ready" errichtet werden, d. h. geeignet für den Transport von bis zu 100% molekularen Wasserstoffs. In dieser Phase des Verfahrens dürfen keine Angebote bzw. Preise eingereicht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es bei den Merkblättern, bis zur Ausschreibung zu inhaltlichen Abweichungen kommen kann. Der Auftraggeber legt Wert auf die größtmögliche Übereinstimmung des angebotenen Produkts mit der Bestellspezifikation. Im Sinne zukünftiger Entwicklungen erhält die Wasserstoffverträglichkeit besondere Aufmerksamkeit bei der Vergabe.
Kennung des Verfahrens: 886d821b-3f0e-4f57-8f3c-eea63e837389
Interne Kennung: 202405_007
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. Vorbemerkung a) Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen. b) Ein Bewerber kann zum Nachweis seiner Eignung

(wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorlegt. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1 bis III.1.3 hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen. Werden die vorstehend dargestellten Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder liegen Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 bis 4 GWB vor, so ist das Unternehmen auf Anforderung der Vergabestelle innerhalb einer von dieser vorgegebenen Frist zu ersetzen. Liegen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vor, so kann die Vergabestelle verlangen, dass der Bewerber das Unternehmen ersetzt. Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache einzureichen. Zertifikate und Urkunden, die zum Nachweis der Eignung einzureichen sind, dürfen hiervon abweichend auch in englischer Sprache eingereicht werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 44161100 Gasleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: terranets bw GmbH Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land
Zusätzliche Informationen: Rohrmateriallieferung auf Rohrlagerplätze entlang der Linienbaustelle SPO

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YCAHK9Z
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Lieferung Rohre DN > 1000
Beschreibung: Die vergabegegenständlichen Leistungen sind in fünf Lose unterteilt: Los 1: Lieferung Rohre ? DN 1000 als Hauptrohr - Ca. 113 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre nachM 1.100 SPO, Mindestwanddicke 16 mm, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, Innenbeschichtung mit Epoxidharz - Ca. 5 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre nach M 1.100 SPO, Mindestwanddicke 18 mm und 20 mm, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, zusätzliche GFK-Umhüllung, Innenbeschichtung mit Epoxidharz - Ca. 1 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Mantelrohre nach DIN EN ISO 3183, DN 1200, Wanddicke nach Ril

877, rohrschwarz - Ca. 1 km längsnahtgeschweißte Produktrohre zur Herstellung von Warmbögen nach M 1.100 SPO, Werkstoff L 485 ME, Mindestwanddicke 20 mm rohrschwarz Los 2: Lieferung Rohre ? DN 50 und < DN 1000 als Stationsverrohung und Anschlusslei-tungen - Längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre als Stationsrohre nach M 1.100 SPO, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, Teilmengen rohrschwarz, mit folgenden Abmessungen o DN 500, L485, Mindestwanddicke 8,0 mm o DN 400, L360, Mindestwanddicke 8,0 mm o DN 300, L360, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 250, L360, Mindestwanddicke 5,6 mm o DN 200, L360, Mindestwanddicke 5,0 mm o DN 150, L360, Mindestwanddicke 4,5 mm Los 3: Herstellung von Warmbögen - Herstellung und Lieferung von Warmbögen (Werksbögen) als Schnittkrümmer diverser Biegewinkel 30°/45°/90 durch Induktivbiegen nach M 1.110 SPO aus dem Vormaterial des Los 1 - Umhüllen der Bögen PE-n nach DIN 30670 oder PU nach DIN EN 10290 Los 4: Lieferung Bögen ? DN 50 und < DN 1000 als Stationsverrohung und Anschlusslei-tungen - Warmbögen (Werksbögen) diverser Biegewinkel 30°/45°/90 durch Induktivbiegen nach M1.110 SPO aus längsnahtgeschweißten Produktrohren nach DIN EN ISO 3183, PSL2 Annex A, Werkstoff L 485 ME bzw. L 360 ME, Umhüllung PE-n nach DIN 30670 oder PU nach DIN EN 10290, mit folgenden Abmessungen o DN 500, L485, BA10, Mindestwanddicke 8,8 mm o DN 400, L360, BA3, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 300, L360, BA3, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 250, L360, BA3, Mindestwanddicke 6,3 mm o DN 200, L360, BA3, Mindestwanddicke 5,6 mm o DN 150, L360, BA3, Mindestwanddicke 5,0 mm Jedes der Lose wird anhand der Bewertungsmatrix (Kapitel 3.6) bewertet. Entsprechend können Lose einzeln oder gebündelt vergeben werden. Für alle Lose gelten die Bestimmungen bezüglich Erzeugnisse aus Drittländern gemäß des § 55 SektVO.
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 44115100 Rohrleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: terranets bw GmbH Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land
Zusätzliche Informationen: Rohrmateriallieferung auf Rohrlagerplätze entlang der Linienbaustelle SPO

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien: 1) Für Bewerbergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten

Erklärung folgenden Inhalts: a) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft, b) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft, c) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrensrechts verbindlich vertritt, d) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. 2) Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach - sei es als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Nachunternehmer - an diesem Vergabeverfahren, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber /Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. als Nachunternehmervorgesehen ist, führen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechts-kräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwen-det werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen, 3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auf-trag verwaltet werden, 5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Euro-päischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), 7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), 8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbin-dung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), 10. den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Men-schenhandels). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen,

wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung. Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB Hinweis: Falls eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu strei-chen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern. Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass - das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen gel-tende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, - das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit einge-stellt hat, - das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, - das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder be-wirken, - kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Per-son bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte, - das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, - das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffent-lichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft er-füllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer ver-gleichbaren Rechtsfolge geführt hat, - das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwer-wiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, - das Unternehmen 1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzu-lässiger Weise zu beeinflussen, 2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder 3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Haftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungs-summe in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium:
Art: Sonstiges

Bezeichnung: Bestimmungen des § 55 SektVO
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des § 55 SektVO über die Erzeugnisse aus Drittländern.

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Nachweis eines eingeführten und durch betriebliche Anweisungen umgesetzten, international anerkannten und zertifizierten Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 9001er oder API Spec Q1.

Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Referenzen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über Referenzen - Rohrleitungsmaterial Lose 1 bis 4 Die Referenzobjekte müssen in den letzten sechs Kalenderjahren (frühestens 01 /2016) geliefert und abgenommen worden sein. Die Referenzen sind bei Bewerbergemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Mit der Einreichung dieses Teilnahmeantrages bestätigt der Bieter, die folgenden aufgeführten Referenzeigenschaften zu erfüllen. Zusätzlich ist eine Beschreibung der jeweiligen Referenzobjekte beizulegen. Die äußere Form ist frei, die hier aufgeführten Referenzeigenschaften müssen ersichtlich sein. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind die marktüblichen Angaben über die Referenz (Name und Kontakte des Referenzgebers, Projekttitel, Jahr der Lieferung, Menge der Lieferung) erforderlich. Einzureichende Referenzobjekte je Los Los 1 3 Referenzen - Leitungsrohr für Erdgas nach DIN EN ISO 3183 PSL 2 incl. Annex A - Nennweite ?DN 800 - längsnaht- oder spiralnahtgeschweißt - Auslegungsdruck ?70 bar - Auslegungstemperatur -20 C° bis + 60 °C - Umhüllung PE-n oder PE-v nach DIN 30670 - Lieferung zur Baustelle - Lieferkapazität mindestens 20.000 m innerhalb von 4 Monaten Los 2 3 Referenzen - Leitungsrohr für Erdgas nach DIN EN ISO 3183 PSL 2 incl. Annex A - Nennweite ? DN 150 und ? DN 700 - längsnaht- oder spiralnahtgeschweißt - Auslegungsdruck ? 16 bar - Auslegungstemperatur -20 C° bis + 60 °C - Umhüllung PE-n oder PE-v nach DIN 30670 - Lieferung zur Baustelle Los 3 3 Referenzen - Herstellung von Warmbögen im Induktionsverfahren - Nennweite >= DN 800 Los 4 3 Referenzen - Herstellung von Warmbögen - Nennweite ? DN 150 und ? DN 700

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG)
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG) Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualitätssicherungs- und Datenmanagement-Konzept
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Qualität

Bezeichnung: Forschung & Entwicklung Wasserstoff im Unternehmen
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Risiko- und Logistikkonzept
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Grad der Übereinstimmung mit der Bestellspe-zifikation: Siehe Merkblätter 1.100, 1.110
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Vertragsbedingungen
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/06/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des

vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen (vgl. § 51 SektVO). Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Projektsprache ist während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch. Alle Projektkorrespondenz erfolgt in deutscher Sprache. Alle Zahlungen werden nur in EUR abgewickelt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Dieser Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: terranets bw GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Lieferung Rohre > DN 50 und < 1000

Beschreibung: Die vergabegegenständlichen Leistungen sind in fünf Lose unterteilt: Los 1: Lieferung Rohre ? DN 1000 als Hauptrohr - Ca. 113 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre nachM 1.100 SPO, Mindestwanddicke 16 mm, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, Innenbeschichtung mit Epoxidharz - Ca. 5 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre nach M 1.100 SPO, Mindestwanddicke 18 mm und 20 mm, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, zusätzliche GFK-Umhüllung, Innenbeschichtung mit Epoxidharz - Ca. 1 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Mantelrohre nach DIN EN ISO 3183, DN 1200, Wanddicke nach Ril 877, rohrschwarz - Ca. 1 km längsnahtgeschweißte Produktrohre zur Herstellung von Warmbögen nach M 1.100 SPO, Werkstoff L 485 ME, Mindestwanddicke 20 mm rohrschwarz Los 2: Lieferung Rohre ? DN 50 und < DN 1000 als Stationsverrohung und Anschlussleitungen - Längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre als Stationsrohre nach M 1.100 SPO, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, Teilmengen rohrschwarz, mit folgenden Abmessungen o DN 500, L485, Mindestwanddicke 8,0 mm o DN 400, L360, Mindestwanddicke 8,0 mm o DN 300, L360, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 250, L360,

Mindestwanddicke 5,6 mm o DN 200, L360, Mindestwanddicke 5,0 mm o DN 150, L360, Mindestwanddicke 4,5 mm Los 3: Herstellung von Warmbögen - Herstellung und Lieferung von Warmbögen (Werksbögen) als Schnittkrümmer diverser Biegewinkel 30°/45°/90 durch Induktivbiegen nach M 1.110 SPO aus dem Vormaterial des Los 1 - Umhüllen der Bögen PE-n nach DIN 30670 oder PU nach DIN EN 10290 Los 4: Lieferung Bögen ? DN 50 und < DN 1000 als Stationsverrohung und Anschlusslei-tungen - Warmbögen (Werksbögen) diverser Biegewinkel 30°/45°/90 durch Induktivbiegen nach M1.110 SPO aus längsnahtgeschweißten Produktrohren nach DIN EN ISO 3183, PSL2 Annex A, Werkstoff L 485 ME bzw. L 360 ME, Umhüllung PE-n nach DIN 30670 oder PU nach DIN EN 10290, mit folgenden Abmessungen o DN 500, L485, BA10, Mindestwanddicke 8,8 mm o DN 400, L360, BA3, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 300, L360, BA3, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 250, L360, BA3, Mindestwanddicke 6,3 mm o DN 200, L360, BA3, Mindestwanddicke 5,6 mm o DN 150, L360, BA3, Mindestwanddicke 5,0 mm Jedes der Lose wird anhand der Bewertungsmatrix (Kapitel 3.6) bewertet. Entsprechend können Lose einzeln oder gebündelt vergeben werden. Für alle Lose gelten die Bestimmungen bezüglich Erzeugnisse aus Drittländern gemäß des § 55 SektVO.
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 44115100 Rohrleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: terranets bw GmbH Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land
Zusätzliche Informationen: Rohrmateriallieferung auf Rohrlagerplätze entlang der Linienbaustelle SPO

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien: 1) Für Bewerbergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: a) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft, b) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft, c) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrensrechts verbindlich vertritt, d) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. 2) Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach - sei es als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Nachunternehmer - an diesem

Vergabeverfahren, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber /Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. als Nachunternehmervorgesehen ist, führen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechts-kräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwen-det werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen, 3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auf-trag verwaltet werden, 5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Euro-päischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), 7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), 8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbin-dung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), 10. den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Men-schenhandels). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; da-zu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kon-trollbefugnissen in leitender Stellung. Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Kriterium:

Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB Hinweis: Falls eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu strei-chen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern. Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass - das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen gel-tende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, - das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit einge-stellt hat, - das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, - das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder be-wirken, - kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Per-son bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte, - das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, - das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffent-lichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft er-füllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer ver-gleichbaren Rechtsfolge geführt hat, - das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwer-wiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, - das Unternehmen 1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzu-lässiger Weise zu beeinflussen, 2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder 3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Haftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungs-summe in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Bestimmungen des § 55 SektVO
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des § 55 SektVO über die Erzeugnisse aus Drittländern.

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Nachweis eines eingeführten und durch betriebliche Anweisungen umgesetzten, international anerkannten und zertifizierten Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 9001er oder API Spec Q1.

Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Referenzen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über Referenzen - Rohrleitungsmaterial Lose 1 bis 4 Die Referenzobjekte müssen in den letzten sechs Kalenderjahren (frühestens 01 /2016) geliefert und abgenommen worden sein. Die Referenzen sind bei Bewerbergemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Mit der Einreichung dieses Teilnahmeantrages bestätigt der Bieter, die folgenden aufgeführten Referenzeigenschaften zu erfüllen. Zusätzlich ist eine Beschreibung der jeweiligen Referenzobjekte beizulegen. Die äußere Form ist frei, die hier aufgeführten Referenzeigenschaften müssen ersichtlich sein. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind die marktüblichen Angaben über die Referenz (Name und Kontakte des Referenzgebers, Projekttitel, Jahr der Lieferung, Menge der Lieferung) erforderlich. Einzureichende Referenzobjekte je Los Los 1 3 Referenzen - Leitungsrohr für Erdgas nach DIN EN ISO 3183 PSL 2 incl. Annex A - Nennweite ?DN 800 - längsnaht- oder spiralnahtgeschweißt - Auslegungsdruck ?70 bar - Auslegungstemperatur -20 C° bis + 60 °C - Umhüllung PE-n oder PE-v nach DIN 30670 - Lieferung zur Baustelle - Lieferkapazität mindestens 20.000 m innerhalb von 4 Monaten Los 2 3 Referenzen - Leitungsrohr für Erdgas nach DIN EN ISO 3183 PSL 2 incl. Annex A - Nennweite ? DN 150 und ? DN 700 - längsnaht- oder spiralnahtgeschweißt - Auslegungsdruck ? 16 bar - Auslegungstemperatur -20 C° bis + 60 °C - Umhüllung PE-n oder PE-v nach DIN 30670 - Lieferung zur Baustelle Los 3 3 Referenzen - Herstellung von Warmbögen im Induktionsverfahren - Nennweite >= DN 800 Los 4 3 Referenzen - Herstellung von Warmbögen - Nennweite ? DN 150 und ? DN 700

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG)
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG) Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualitätssicherungs- und Datenmanagement-Konzept
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Forschung & Entwicklung Wasserstoff im Unternehmen
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Risiko- und Logistikkonzept
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Grad der Übereinstimmung mit der Bestellspe-zifikation: Siehe Merkblätter 1.100, 1.110
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Vertragsbedingungen
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/06/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen (vgl. § 51 SektVO). Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Projektsprache ist während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch. Alle Projektkorrespondenz erfolgt in deutscher Sprache. Alle Zahlungen werden nur in EUR abgewickelt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Dieser Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: terranets bw GmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Herstellung von Warmbögen > 1000
Beschreibung: Die vergabegegenständlichen Leistungen sind in fünf Lose unterteilt: Los 1: Lieferung Rohre ? DN 1000 als Hauptrohr - Ca. 113 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre nachM 1.100 SPO, Mindestwanddicke 16 mm, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, Innenbeschichtung mit Epoxidharz - Ca. 5 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre nach M 1.100 SPO, Mindestwanddicke 18 mm und 20 mm, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, zusätzliche GFK-Umhüllung, Innenbeschichtung mit Epoxidharz - Ca. 1 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Mantelrohre nach DIN EN ISO 3183, DN 1200, Wanddicke nach Ril 877, rohrschwarz - Ca. 1 km längsnahtgeschweißte Produktrohre zur Herstellung von Warmbögen nach M 1.100 SPO, Werkstoff L 485 ME, Mindestwanddicke 20 mm rohrschwarz Los 2: Lieferung Rohre ? DN 50 und < DN 1000 als Stationsverrohung und Anschlusslei-tungen - Längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre als Stationsrohre nach M 1.100 SPO, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, Teilmengen rohrschwarz, mit folgenden Abmessungen o DN 500, L485, Mindestwanddicke 8,0 mm o DN 400, L360, Mindestwanddicke 8,0 mm o DN 300, L360, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 250, L360, Mindestwanddicke 5,6 mm o DN 200, L360, Mindestwanddicke 5,0 mm o DN 150, L360, Mindestwanddicke 4,5 mm Los 3: Herstellung von Warmbögen - Herstellung und Lieferung von Warmbögen (Werksbögen) als Schnittkrümmer diverser Biegewinkel 30°/45°/90 durch Induktivbiegen nach M 1.110 SPO aus dem Vormaterial des Los 1 - Umhüllen der Bögen PE-n nach DIN 30670 oder PU nach DIN EN 10290 Los 4: Lieferung Bögen ? DN 50 und < DN 1000 als Stationsverrohung und Anschlusslei-tungen - Warmbögen (Werksbögen) diverser Biegewinkel 30°/45°/90 durch Induktivbiegen nach M1.110 SPO aus längsnahtgeschweißten Produktrohren nach DIN EN ISO 3183, PSL2 Annex A, Werkstoff L 485 ME bzw. L 360 ME, Umhüllung PE-n nach DIN 30670 oder PU nach DIN EN 10290, mit folgenden Abmessungen

o DN 500, L485, BA10, Mindestwanddicke 8,8 mm o DN 400, L360, BA3, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 300, L360, BA3, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 250, L360, BA3, Mindestwanddicke 6,3 mm o DN 200, L360, BA3, Mindestwanddicke 5,6 mm o DN 150, L360, BA3, Mindestwanddicke 5,0 mm Jedes der Lose wird anhand der Bewertungsmatrix (Kapitel 3.6) bewertet. Entsprechend können Lose einzeln oder gebündelt vergeben werden. Für alle Lose gelten die Bestimmungen bezüglich Erzeugnisse aus Drittländern gemäß des § 55 SektVO.
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 44115100 Rohrleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: terranets bw GmbH Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land
Zusätzliche Informationen: Rohrmateriallieferung auf Rohrlagerplätze entlang der Linienbaustelle SPO

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien: 1) Für Bewerbergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: a) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft, b) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft, c) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrensrechts verbindlich vertritt, d) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. 2) Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach - sei es als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Nachunternehmer - an diesem Vergabeverfahren, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber /Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. als Nachunternehmervorgesehen ist, führen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechts-kräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwen-det werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen, 3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auf-trag verwaltet werden, 5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Euro-päischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), 7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), 8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbin-dung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), 10. den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Men-schenhandels). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; da-zu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kon-trollbefugnissen in leitender Stellung. Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB Hinweis: Falls eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu strei-chen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern. Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass - das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen gel-tende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, - das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder

eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit einge-stellt hat, - das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, - das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder be-wirken, - kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Per-son bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte, - das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, - das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffent-lichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft er-füllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer ver-gleichbaren Rechtsfolge geführt hat, - das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwer-wiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, - das Unternehmen 1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzu-lässiger Weise zu beeinflussen, 2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder 3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Haftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungs-summe in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Bestimmungen des § 55 SektVO
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des § 55 SektVO über die Erzeugnisse aus Drittländern.

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Nachweis eines eingeführten und durch betriebliche Anweisungen umgesetzten, international anerkannten und zertifizierten Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 9001er oder API Spec Q1.

Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Referenzen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über Referenzen - Rohrleitungsmaterial Lose 1 bis 4 Die Referenzobjekte müssen in den letzten sechs Kalenderjahren (frühestens 01 /2016) geliefert und abgenommen worden sein. Die Referenzen sind bei

Bewerbergemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Mit der Einreichung dieses Teilnahmeantrages bestätigt der Bieter, die folgenden aufgeführten Referenzeigenschaften zu erfüllen. Zusätzlich ist eine Beschreibung der jeweiligen Referenzobjekte beizulegen. Die äußere Form ist frei, die hier aufgeführten Referenzeigenschaften müssen ersichtlich sein. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind die marktüblichen Angaben über die Referenz (Name und Kontakte des Referenzgebers, Projekttitel, Jahr der Lieferung, Menge der Lieferung) erforderlich. Einzureichende Referenzobjekte je Los Los 1 3 Referenzen - Leitungsrohr für Erdgas nach DIN EN ISO 3183 PSL 2 incl. Annex A - Nennweite ?DN 800 - längsnaht- oder spiralnahtgeschweißt - Auslegungsdruck ?70 bar - Auslegungstemperatur -20 C° bis + 60 °C - Umhüllung PE-n oder PE-v nach DIN 30670 - Lieferung zur Baustelle - Lieferkapazität mindestens 20.000 m innerhalb von 4 Monaten Los 2 3 Referenzen - Leitungsrohr für Erdgas nach DIN EN ISO 3183 PSL 2 incl. Annex A - Nennweite ? DN 150 und ? DN 700 - längsnaht- oder spiralnahtgeschweißt - Auslegungsdruck ? 16 bar - Auslegungstemperatur -20 C° bis + 60 °C - Umhüllung PE-n oder PE-v nach DIN 30670 - Lieferung zur Baustelle Los 3 3 Referenzen - Herstellung von Warmbögen im Induktionsverfahren - Nennweite >= DN 800 Los 4 3 Referenzen - Herstellung von Warmbögen - Nennweite ? DN 150 und ? DN 700

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG)
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG) Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualitätssicherungs- und Datenmanagement-Konzept
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Forschung & Entwicklung Wasserstoff im Unternehmen
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Risiko- und Logistikkonzept
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Grad der Übereinstimmung mit der Bestellspe-zifikation: Siehe Merkblätter 1.100, 1.110
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Vertragsbedingungen

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/06/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen (vgl. § 51 SektVO). Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Projektsprache ist während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch. Alle Projektkorrespondenz erfolgt in deutscher Sprache. Alle Zahlungen werden nur in EUR abgewickelt.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Dieser Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: terranets bw GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Lieferung Bögen > DN 50 und < DN 1000

Beschreibung: Die vergabegegenständlichen Leistungen sind in fünf Lose unterteilt: Los 1: Lieferung Rohre ? DN 1000 als Hauptrohr - Ca. 113 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre nachM 1.100 SPO, Mindestwanddicke 16 mm, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, Innenbeschichtung mit Epoxidharz - Ca. 5 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre nach M 1.100 SPO, Mindestwanddicke 18 mm und 20 mm, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, zusätzliche GFK-Umhüllung, Innenbeschichtung mit Epoxidharz - Ca. 1 km längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Mantelrohre nach DIN EN ISO 3183, DN 1200, Wanddicke nach Ril 877, rohrschwarz - Ca. 1 km längsnahtgeschweißte Produktrohre zur Herstellung von Warmbögen nach M 1.100 SPO, Werkstoff L 485 ME, Mindestwanddicke 20 mm rohrschwarz Los 2: Lieferung Rohre ? DN 50 und < DN 1000 als Stationsverrohung und Anschlusslei-tungen - Längsnahtgeschweißte, oder spiralnahtgeschweißte Produktrohre als Stationsrohre nach M 1.100 SPO, Umhüllung PE-n nach DIN 30670, Teilmengen rohrschwarz, mit folgenden Abmessungen o DN 500, L485, Mindestwanddicke 8,0 mm o DN 400, L360, Mindestwanddicke 8,0 mm o DN 300, L360, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 250, L360, Mindestwanddicke 5,6 mm o DN 200, L360, Mindestwanddicke 5,0 mm o DN 150, L360, Mindestwanddicke 4,5 mm Los 3: Herstellung von Warmbögen - Herstellung und Lieferung von Warmbögen (Werksbögen) als Schnittkrümmer diverser Biegewinkel 30°/45°/90 durch Induktivbiegen nach M 1.110 SPO aus dem Vormaterial des Los 1 - Umhüllen der Bögen PE-n nach DIN 30670 oder PU nach DIN EN 10290 Los 4: Lieferung Bögen ? DN 50 und < DN 1000 als Stationsverrohung und Anschlusslei-tungen - Warmbögen (Werksbögen) diverser Biegewinkel 30°/45°/90 durch Induktivbiegen nach M1.110 SPO aus längsnahtgeschweißten Produktrohren nach DIN EN ISO 3183, PSL2 Annex A, Werkstoff L 485 ME bzw. L 360 ME, Umhüllung PE-n nach DIN 30670 oder PU nach DIN EN 10290, mit folgenden Abmessungen o DN 500, L485, BA10, Mindestwanddicke 8,8 mm o DN 400, L360, BA3, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 300, L360, BA3, Mindestwanddicke 7,1 mm o DN 250, L360, BA3, Mindestwanddicke 6,3 mm o DN 200, L360, BA3, Mindestwanddicke 5,6 mm o DN 150, L360, BA3, Mindestwanddicke 5,0 mm Jedes der Lose wird anhand der Bewertungsmatrix (Kapitel 3.6) bewertet. Entsprechend können Lose einzeln oder gebündelt vergeben werden. Für alle Lose gelten die Bestimmungen bezüglich Erzeugnisse aus Drittländern gemäß des § 55 SektVO.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 44115100 Rohrleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: terranets bw GmbH Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land
Zusätzliche Informationen: Rohrmateriallieferung auf Rohrlagerplätze entlang der Linienbaustelle SPO

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien: 1) Für Bewerbergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: a) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft, b) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft, c) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrensrechts verbindlich vertritt, d) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. 2) Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach - sei es als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Nachunternehmer - an diesem Vergabeverfahren, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber /Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. als Nachunternehmervorgesehen ist, führen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden

aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechts-kräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwen-det werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen, 3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auf-trag verwaltet werden, 5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Euro-päischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), 7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), 8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbin-dung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), 10. den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Men-schenhandels). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; da-zu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kon-trollbefugnissen in leitender Stellung. Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB Hinweis: Falls eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu strei-chen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern. Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass - das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen gel-tende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, - das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit einge-stellt hat, - das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, - das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder be-wirken, - kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Per-son bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte, - das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des

Vergabeverfahrens einbezogen war, - das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffent-lichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft er-füllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer ver-gleichbaren Rechtsfolge geführt hat, - das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwer-wiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, - das Unternehmen 1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzu-lässiger Weise zu beeinflussen, 2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder 3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Haftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungs-summe in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Bestimmungen des § 55 SektVO
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des § 55 SektVO über die Erzeugnisse aus Drittländern.

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Nachweis eines eingeführten und durch betriebliche Anweisungen umgesetzten, international anerkannten und zertifizierten Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 9001er oder API Spec Q1.

Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Referenzen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über Referenzen - Rohrleitungsmaterial Lose 1 bis 4 Die Referenzobjekte müssen in den letzten sechs Kalenderjahren (frühestens 01 /2016) geliefert und abgenommen worden sein. Die Referenzen sind bei Bewerbergemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Mit der Einreichung dieses Teilnahmeantrages bestätigt der Bieter, die folgenden aufgeführten Referenzeigenschaften zu erfüllen. Zusätzlich ist eine Beschreibung der jeweiligen Referenzobjekte beizulegen. Die äußere Form ist frei, die hier aufgeführten Referenzeigenschaften müssen ersichtlich sein. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind die marktüblichen Angaben über die Referenz (Name und Kontakte des Referenzgebers, Projekttitel, Jahr der Lieferung, Menge der Lieferung) erforderlich. Einzureichende Referenzobjekte je Los Los 1 3 Referenzen - Leitungsrohr für Erdgas nach DIN EN ISO 3183 PSL 2 incl. Annex A - Nennweite ?DN 800 - längsnaht- oder spiralnahtgeschweißt - Auslegungsdruck ?70 bar - Auslegungstemperatur -20 C° bis + 60 °C - Umhüllung PE-n oder PE-v nach DIN 30670 - Lieferung zur Baustelle - Lieferkapazität

mindestens 20.000 m innerhalb von 4 Monaten Los 2 3 Referenzen - Leitungsrohr für Erdgas nach DIN EN ISO 3183 PSL 2 incl. Annex A - Nennweite ? DN 150 und ? DN 700 - längsnaht- oder spiralnahtgeschweißt - Auslegungsdruck ? 16 bar - Auslegungstemperatur -20 C° bis + 60 °C - Umhüllung PE-n oder PE-v nach DIN 30670 - Lieferung zur Baustelle Los 3 3 Referenzen - Herstellung von Warmbögen im Induktionsverfahren - Nennweite >= DN 800 Los 4 3 Referenzen - Herstellung von Warmbögen - Nennweite ? DN 150 und ? DN 700

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG)
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG) Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualitätssicherungs- und Datenmanagement-Konzept
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Forschung & Entwicklung Wasserstoff im Unternehmen
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Risiko- und Logistikkonzept
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Grad der Übereinstimmung mit der Bestellspe-zifikation: Siehe Merkblätter 1.100, 1.110
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Vertragsbedingungen
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YCAHK9Z
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/06/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen (vgl. § 51 SektVO). Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Projektsprache ist während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch. Alle Projektkorrespondenz erfolgt in deutscher Sprache. Alle Zahlungen werden nur in EUR abgewickelt.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Dieser Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: terranets bw GmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: terranets bw GmbH
Registrierungsnummer: DE147813023
Postanschrift: Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: einkauf@terranets-bw.de
Telefon: +49 7117812-0
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: Leitweg ID: 08-A9866-40
Postanschrift: Karl-Friedrich-Str. 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76133
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f8203d78-9311-4261-9f80-1a8db43073f8 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/05/2024 17:50:49 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 277927-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 92/2024
Datum der Veröffentlichung: 13/05/2024